

Durch Deine Gnade darf ich leben

Text: Manuel Seibel

Musik: Hans Jochen Fröhlich

Nicht zu langsam

1. Durch Dei-ne Gna - de darf ich le - ben, mein Herr_ und Gott, denn Du hast Dich für mich ge-
2. Auf Dei-ne Gna - de will ich bau - en, sie_ un - ter - weist, will Dir im Le - ben ganz ver-
3. Von Dei-ner Gna - de will ich zeu - gen - und von_ Ge - richt - ,da - mit sich Sün - der vor Dir

6

ge - ben, gingst in den Tod. Auf Fel-sen- grund kann ich nun ste - hen, in_
trau - en durch_ Dei - nen Geist. Wenn Dei-ne Gna - de mich hier lei - tet, wo_
beu - gen in_ Dei - nem Licht, die gu - te Bot - schaft nicht ver - schwei - gen - Du_

11

Si - cher - heit, Dein Tod lässt mich in Frei - heit ge - hen, mit_ Freu - dig - keit.
ich auch bin, wird mir der Weg von Dir be - rei - tet zum_ Him - mel hin.
bist es wert! - und Dei - ne Gna - de je - dem zei - gen, der_ sie be - gehrt.

4. Mit Deiner Gnade will ich gehen,
sie trägt mich hier.
Nie werde ganz ich sie verstehen;
doch trau ich Dir,
dass, selbst wenn gar nichts weiter bliebe
in dieser Zeit,
Du mich umgibst mit Deiner Liebe -
in Ewigkeit .